

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDPARTIE

Unterwegs an Rhein und Maas



Werner strahlt. Heute schon schön, morgen noch schöner. Sonntag wird ein Sonnentag. Fein, fein. Heute noch ein bisschen Regen vielleicht, morgen dann nix mehr von oben. Außer Wärme.

WOCHENENDTIPPS

Der Tag der Schnäppchenjäger

Kalkar. Wieder 'was für Schnäppchenjäger: „die floh“ öffnet ihre Tore zum Stöbern: Sonntag, 7. August, in der Hansehalle des Wunderlandes Kalkar. Antik, Edeltrödel und Second-Hand-Ware, CD's, Schallplatten und Musikinstrumente, Kunsthandwerk, Schmuck, Bilder und Gemälde, Modellautos, Modelleisenbahnen, Spielzeug, Lego, Puppen...

Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr.

Shanties zum Mitsingen

Xanten. Da ist Musik drin! Sonntag, 7. August, gibt es im Hafen Vynen an der Xantener Nordsee eine neue Ausgabe des Mit-Sing-Konzertes des Shanty-Chores Vynen. Für das Publikum liegen Liederhefte bereit. Die zum Mitsingen vorgesehenen Stücke sind meist so populär, dass es leicht fallen dürfte, mit in den Gesang einzusteigen. Shanties zum Mitsingen von 11 bis 12 Uhr auf der Terrasse des Pier5, Hafen Vynen. Eintritt frei.

Eulen gucken beim Tag der offenen Tür

Wesel-Bislich. Sonntag, 7. August, 11-17 Uhr, ist Tag der offenen Tür in der Naturarena, „Auf dem Mars“. Ein besonderes Highlight des Tages ist die Präsentation von lebenden Eulen, die am Niederrhein vorkommen. Die Vögel kommen aus der Zucht, sind handzähm und dürfen somit auch aus nächster Nähe betrachtet werden. Eulenspezialist Peter Malzbender weiß vor Ort dazu Einiges zu berichten.

Spaziergang durch die Geschichte der Stadt

Kleve. Stadtführerin Brigitte Alex wird Spannendes zur Stadtgeschichte erzählen beim Rundgang am Sonntag, 7. August. Treff: 11 Uhr an der Touristinfo am Op-schlag. Der 90-minütige Spaziergang führt u.a. vorbei am B.C. Koeck-Haus, Elsabrinnen, Stiftskirche mit Narrenbrunnen und Martaré-Denkmal. Teilnahme: 5 Euro pro Person, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

IMPRESSUM

NIEDERRHEINREDAKTION
Homburger Str. 4, 47441 Moers
Leitung: HEIKE WALDOR-SCHÄFER
Telefon: 02841 1407-80
Telefax: 02841 1407-89
E-Mail: niederrhein@nrz.de



Das Hansestädtchen Kampen. Imposant, wenn die großen Koggen den kleinen Hafen anlaufen.

FOTO: HANZESTEDEN MARKETING

Die Perlen an der IJssel

Die wichtigsten Hansestädte der Niederlande liegen an der IJssel. Dort lässt sich der Geist der Hanse leicht wieder entdecken – eine touristische Stippvisite

Von Heike Waldor-Schäfer

DER BUND DER KAUFLEUTE

Die Hanse war zunächst ein Verbund deutscher Kaufleute, die sich zusammenschlossen, um sich besser gegen Seeräuber und Überfälle auf Landwegen verteidigen zu können. Nach und nach traten der Hanse immer mehr

Kaufmänner und internationale Handelsstädte bei, und so entstanden auch in den Niederlanden Hansestädte. Während seiner Blütezeit zählten mehr als 150 Mitglieder zum Hanseverbund. Infos: www.hanse.org

um die Tradition der Hanse wieder aufleben zu lassen (siehe erste Folge unserer Hanse-Serie).

Kampen

Die Skyline ist beeindruckend – vor allem wenn die mächtigen nachgebauten Koggen das Städtchen anlaufen. 2017 wird das wieder so sein, dann richtet Kampen die 37. Internationalen Hansestage aus – ein mittelalterliches Spektakel der besonderen Art. Die Innenstadt von Kampen ist eine der am besten erhaltenen Stadtkerne in den Niederlanden. Über die Kamper Kogge, der Kopie eines Schiffswracks, werden wir in einer der nächsten Folgen berichten.

Deventer

Deventer gilt als eine der ältesten Städte der Niederlande. Aus dem Jahre 806 stammt die erste Meldung in den Archiven über eine

und die Handelsmentalität der Einwohner haben ihren Ursprung in der Vergangenheit, als Zwolle Teil des Hanseverbundes war. 1407 wurde Zwolle unter der Leitung von Lübeck offizielles Mitglied der Hanse. Ein Goldenes Zeitalter brach für die Stadt an, denn der Handel ging mit Reichtum einher. Deshalb wurde auch der Schutz gegen Eindringlinge stark ausgebaut. Noch heute bestimmt die sternförmige Gracht rund um die Innenstadt das Bild von Zwolle. Von den ursprünglich sieben Stadttore ist jedoch nur noch der aus dem Jahr 1409 stammende Sassenpoort erhalten.

Zutphen

Zutphen ist die Stadt der markanten Türme und stattlichen Kaufmannshäuser. Über das Meer und über die IJssel zum Rhein verschifften die Einwohner vor allem Hering, Butter und Bier und nahmen im Gegenzug Wein mit zurück. Im Inland war Holz ein wichtiges Handelsgut. Besonders sind die Hausnamen: Vom späten Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts hatten die Häuser keine Nummern. Unterschieden wurden sie durch die Straßen, in denen sie lagen sowie durch Namen und Berufe ihrer Bewohner. In der Innenstadt gibt es ca. 200 alte Häuser, die so einen Namen trugen und auf die Hansegeschichte verweisen, wie „Het zwarte anker“ (Der schwarze Anker) oder „De Koning van Zweden“ (Der König von Schweden).

Doesburg

Das mittelalterliche Straßennetz ist noch vollkommen erhalten und mehr als 150 Gebäude in der Innenstadt stehen unter Denkmalschutz. Sie erzählen von Doesburgs reicher Vergangenheit: Schon 1237 und damit 60 Jahre vor Amsterdam erhielt Doesburg die Stadtrechte. Darauf sind die Einwohner noch heute stolz. 1447 trat die Stadt dann dem deutschen Hanseverbund bei.



SERIE

Zeit der Hanse

Heute:
Die Perlen an der IJssel (2/6)



Mit dem Flüsterboot Zutphen erkunden – auch eine Möglichkeit, auf alten Hansewegen zu wandeln...

FOTO: EWOUT STAARTJES

DA IST WAS LOS

Büchermarkt, Stadtfest, Dickens-Festival



Büchermarkt in Deventer. Geheimtipp für Leseratten. FOTO: WWW.HOLLAND-HANSE.DE

An der IJssel. Ein sechs Kilometer langer Büchermarkt, an dem renommierte niederländische Buchhändler und Antiquariate teilnehmen. Eine Veranstaltung im historischen Stadtkern von Deventer, die sich mit ihren 878 Marktständen mittlerweile zum größten Büchermarkt Europas entwickelt hat. Termin: Sonntag, 7. August. www.vvdeventer.nl

Und dann wäre da noch das Stadtfestival in Zwolle. Termin: 1. bis 4. September. Musik und Theater auf und rund um den Grachten der Stadt. Es werden verschiedene Fahrrouten auf dem Wasser angeboten. Entlang der Grachten gibt es immer wieder Theateraufführungen. Der Platz Rodetorenplein ist das Herz dieses Festivals. Hier legen auch die Boote für die Entdeckungstouren auf den Grachten ab.

www.stadsfestival.nl

Vormerken: Das Charles Dickens Festival in Deventer, 17. und 18. Dezember. Die gesamte Innenstadt verwandelt sich in eine Stadt des 19. Jahrhunderts. Im historischen Viertel Bergkwartier werden mehr als 950 Charaktere aus den berühmten Büchern des Schriftstellers lebendig: von Scrooge bis zu Oliver Twist. www.dickensfestijn.nl

MIT DEM RAD

Touren: Von Hansestadt zu Hansestadt



Auf den Spuren der Hanse – das geht prima mit dem Rad. FOTO: HANZEBURO

Die sieben Hansestädtchen an der IJssel lassen sich prima zu Fuß erkunden – und mit dem Drahtesel abradeln. Die Routen – zwischen 18 und 47 Kilometern lang – sind als „Hanzeroute“ ausgeschildert – weiße Schildchen mit grüner Schrift. Die Strecken starten und enden in den Hansestädtchen an der IJssel. Die Touren führen durch wirklich idyllische Flusslandschaften, Wälder, Naturreserve – immer wieder nah am Wasser. Der mächtige Hansebund hat überall seine Spuren hinterlassen – in den Städtchen lassen sich viele mittelalterliche Schätze entdecken. Die Restaurants, die mit einem speziellen Hanseschild gekennzeichnet sind, servieren gerne Spezialitäten aus der Hansezeit, wie etwa Kichererbsen oder den Eintopf „Hete bliksem“ (Heißer Blitz).

Infos: hanzestedenmarketing.nl, Emmastraat 8, Postbus 1155, 8001 BD ZWOLLE; ☎ 0031-38-468 66 52, E-Mail: info@hanzestedenmarketing.nl